

JOURNAL



Ausgabe 3/2025

Gemeinsam für ein soziales Berlin!



Gemeinsam mit etwa 4.000 Menschen protestierten wir am 11. September vor dem Berliner Abgeordnetenhaus erneut gegen die Kürzungen in der Berliner Soziallandschaft.

Herzlichen Dank an alle Kolleg*innen, die trotz der kritischen Lage gut gelaunt und lautstark mit dabei waren, und an die Kolleg*innen der Schulsozialarbeit für den Auf- & Abbau der genialen Kartonmauer.

01

Geschäftsstelle

- 01 Gemeinsam für ein soziales Berlin!
- 03 #MitPfefferAnsWerk
Wir fragten unsere Kolleg*innen...
- 04 Entwicklung bei Pfefferwerk
Bestanden!
- 05 Impressionen vom Gesundheitstag 2025

13

Kooperation Jugendhilfe – Schule

- 13 Auf demokratischen Wegen
- 14 Drei Stimmen, viele Fragen
- 15 Mit Leichtigkeit in der Arbeit
- 16 Keine Schulsozialarbeit mehr! Was würde fehlen?
- 17 Rezepte von Jugendlichen für Jugendliche
- 18 Sommergruß aus der Vineta-Grundschule
- 19 Neues aus der AFT
- 20 Lichtungen ROSAROT

28

Stadtteilarbeit

- 28 Fachtag „Zurück in die 1990er?“
Prenzlauer Berg auf der Leinwand
- 29 DIMI Live-Musik #unkürzbar
- 30 OPZ: Filmabend „Weniger Autos – mehr Berlin“

06

Kindertagesstätten

- 06 Wenn Herausforderungen verbinden
- 07 Elternbefragung digitalisiert
- 08 Werkeln zur Sommersonnenwende
- 09 Mit Pauken und ... Klanghölzern
- 10 Flugkünste im Gartenwald
- 11 Baumgesichter in der Strauchwiese
- 12 Bitzlichter aus den Kitas

21

Jugendhilfe und Wohnen

- 21 Jugendhilfe ist kein
überflüssiges Gedöns!

23

Berufliche und kulturelle Bildung

- 23 Den Pfeffer gerockt
- 24 Reisen: Das perfekte Thema
vor den Sommerferien
- 25 PC-freie Zeit
- 26 Pfefferberg Zinefest
- 27 Gesund & lecker durch den Herbst

#MitPfefferAnsWerk

Seit einem guten Monat läuft unsere Fachkräftekampagne über Anzeigen auf Instagram, Facebook und Google Ads.

Anfang August wird die erste fundierte Auswertung vorliegen: Welche Motive und Videos laufen besonders gut? Welche Anzeigen werden wie oft angeklickt und wie viele Kontaktanfragen und Bewerbungen kommen rein? Auf dieser Grundlage wird nachjustiert.

Die Videos (s. u.) findet Ihr auch in unserem [YouTube-Kanal als Shorts](#). Teilt sie gern!

Kaj Bergmann | UK

Das Kurzformular auf der neu erstellten Job-Website wird auf jeden Fall fleißig genutzt.

Damit haben wir einen Test gestartet, Hürden beim Abschicken einer (Initiativ-)Bewerbung abzubauen und es scheint bisher gut anzukommen. Auch dass Interessierte daraufhin von uns direkt kontaktiert werden, wird als positiv wahrgenommen und uns so widerspiegelt von Kandidat*innen. Damit passt es letztlich in unser Ziel, eine wertschätzende und inklusive Candidate Experience zu schaffen.

Nina Klement & Sandra Priestersbach | Personalentwicklung



Wir fragten unsere Kolleg*innen...

[Wie würdest Du Pfefferwerk in drei Worten beschreiben?](#)



[Was motiviert Dich jeden Tag bei Deiner Arbeit im Pfefferwerk?](#)



[Warum würdest Du Pfefferwerk als Arbeitgeber empfehlen?](#)



[Was macht Dein Team so besonders?](#)



[Welches Talent hast Du durch Pfefferwerk an Dir entdeckt?](#)



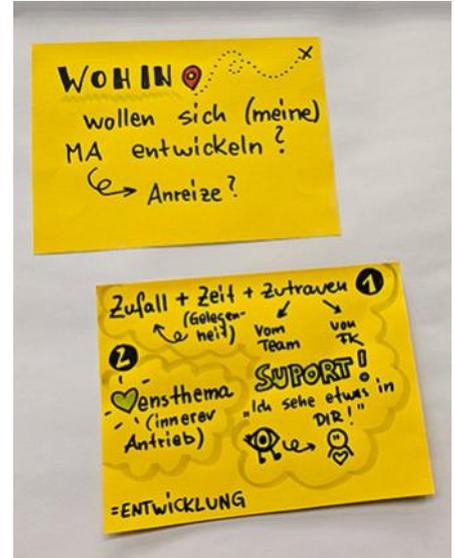
ENTWICKLUNG BEI PFEFFERWERK auf der FÜKo am 10. September



Etwa 30 Führungskräfte lernten bei der FÜKo am 10. September den Perspektivenkompass kennen. Er fasst alle Entwicklungsmöglichkeiten bei Pfefferwerk zusammen. Bis zum Jahresende wird der Kompass in allen Teams vorgestellt werden. Gemeinsam mit GL-Mitgliedern dis-

kutierten die Kolleg*innen auch den Balanceakt zwischen der Förderung von Entwicklung und den begrenzenden Rahmenbedingungen. Geschäftsleitung, Personalentwicklung, Führungskräfte und ihre Teams werden hierzu im Gespräch bleiben.

Lisa Galli | Personalentwicklung



BESTANDEN!

Am 2. Juli, einem sehr heißen Tag, fand in der Abteilung Berufliche und kulturelle Bildung ein externes Audit statt.

Erneut gelang es den Kolleg*innen sowie den Gästen aus der Geschäftsführung, dem Controlling, dem Personalservice und der Personalentwicklung, alle Fragen der Auditorin zu den Anforderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) problemlos zu beantworten.

Am 12.08. erhielten wir von der DEKRA den Bericht und Gratulationen zum erfolgreichen Bestehen.

Herzlichen Glückwunsch an die Abteilungsleiterin Sarah Moch und an alle, die an der Vorbereitung und dem Ablauf dieses Tages beteiligt waren, insbesondere an Norbert Lutz, Antje Hoffmann, Dennis Reinitz und Steffi Platz!

Anna Wallentin (Stab Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit)

IMPRESSUM

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
AG Charlottenburg HRB 41860

Geschäftsführung:

Jenny Seeberger, Udo Reichling

Redaktion & Layout: Kaj Bergmann



IMPRESSIONEN VOM GESUNDHEITSTAG AM 11.09.2025 auf dem Pfefferberg & im Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg



Herzlichen Dank ...
an das Planungsteam,

... an die Auszubildenden und
Kolleg*innen der Veranstal-
tungsagentur, der Veranstal-
tungstechnik für den reibungslo-
sen Ablauf,

... an die auszubildenden und
Kolleg*innen der Gastro für
die leckeren und gesunden
Snacks,

... an die Auszubildenden der
Mediengestaltung für das ein-
ladende Plakat

und alle Mitwirkenden, Refe-
rent*innen und Gäste!

Kindertagesstätten

WENN HERAUSFORDERUNGEN VERBINDEN Unsere Kita-Klausur 2025



Am 10. und 11. April war es wieder soweit: Alle Führungskräfte und der Overhead der Abteilung Kita trafen sich zur jährlichen Klausur im Ringhotel Schorfheide | Tagungszentrum der Wirtschaft.

Im Mittelpunkt stand das Thema: »Fokussierung in Zeiten erhöhter Komplexität - gemeinsam Weiterentwicklung gestalten". Methodisch begleitet von Julia Munack (*) nutzten wir die beiden Tage, um herauszuarbeiten, wie wir uns als Abteilung strategisch weiterentwickeln und den sich ständig wandelnden Rahmenbedingungen wirkungsvoll begegnen können. Dabei stand nicht nur die inhaltliche Arbeit im Fokus. Auch

der Austausch, das Kennenlernen neuer Kolleg*innen und Spaß kamen nicht zu kurz.

Zur Vorbereitung hatten wir alle Kita-Teams um ihre Perspektiven gebeten: Welche Herausforderung(en) und Entwicklungsmöglichkeiten identifiziert Ihr für Eure Kita bis Ende des Kitajahres 2026/27?

Jede Kita identifizierte und priorisierte für sich eine konkrete Herausforderung und erarbeitete mit gegenseitigem Austausch und kollegialer Beratung einen Weg, wie diese bewältigt werden könnte. Ziel war es, diesen Weg so auszuarbeiten, dass er direkt im Anschluss an die Klausur dem Team in der Kita präsentiert werden konnte. Die Vorabpräsentationen

in der großen Runde zeigten: Themen ähneln sich, Herausforderungen wiederholen sich und wir konnten festhalten, welche Themen wir auch zusammen angehen können. Die Kraft der Gemeinschaft war spürbar. Vor allem wurde allen bewusst: Niemand steht allein vor diesen Herausforderungen!

Viel zu schnell waren die beiden Tage vorbei. Aber sie waren angefüllt mit viel Austausch, Humor und kreativen Ideen, die alle mit in ihre Kitas nahmen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden!

André Borgmann
Abteilungsleitung

(*) Dipl. Sozialwissenschaftlerin, zertifizierte Mediatorin & systemische Coachin

ELTERNBEFRAGUNG DIGITALISIERT

Seit 2014 führen wir jährlich eine Befragung durch, um die Erwartungen und Zufriedenheit der Eltern zu erfassen.

Bisher in Papierform durchgeführt, wagten wir uns in diesem Jahr erstmals an eine digitale datenschutzkonforme Befragung über das Tool Microsoft Forms. Das erleichterte die Erstellung, Organisation und Auswertung enorm!

Eltern konnten die Formulare mit Hilfe eines generierten QR-Codes bequem zu Hause oder auch unterwegs ausfüllen. Es war zudem möglich, die von uns vorher schon in mehrere Sprachen übersetzten Fragen in die Befragung einzupflegen. Vielen Dank an Jennifer Imafidon für das Recherchieren dieser Funktion!

Die Fragen werden außerdem seit drei Jahren von Kaj Bergmann in Leichter Sprache formuliert. Danke auch an Kaj!

Die Eltern konnten entscheiden, in welcher Sprache sie an der Befragung teilnehmen wollten, so dass der Zugang noch niedrigschwelliger wurde.

In der Tat haben an der nun digitalen Befragung mehr Eltern teilgenommen als in den vergangenen Jahren.

Die Ergebnisse wurden direkt digital gesammelt, was eine schnellere Rückmeldung ermöglicht und die Reaktionszeiten verkürzt. Nun ist es an den Kita-Teams, sich mit den Ergebnissen zu beschäftigen, Verbesserungspotenziale auszuschöpfen und gemeinsam mit den Eltern Erfolge zu feiern. In einem der nächsten Newsletter berichten wir gerne über die Ergebnisse.

Für alle Beteiligten war die Digitalisierung unserer Elternbefragung eine positive Erfahrung. Die Nutzung digitaler Tools bietet vielfältige Möglichkeiten, Prozesse weiter zu vereinfachen, zu verbessern und die Zusammenarbeit zu fördern.

Jacqueline Bardhan
Qualitätsbeauftragte

NEUER GLANZ

Dank Elternspenden erstrahlt ein Teil unserer Räume in neuem Glanz! Durch die großzügige Unterstützung unserer Eltern können wir einige unserer Gruppenräume neu malern lassen. Besonders schön: Die Kinder sollten bei der Farbauswahl mitbestimmen und so ihre Umgebung aktiv mitgestalten. Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben!



WERKELN ZUR SOMMERSONNENWENDE



Den längsten Tag des Jahres nutzte die Garten-AG der [Kita Strauchwiese](#), um einige Bauprojekte für unser Kitagelände in Angriff zu nehmen.

Es sollte heiß werden. So trafen wir uns bereits am frühen Morgen und begannen zu werkeln. Es wurde tüchtig gemessen, gesägt, gegraben und gepflanzt.

Eine große Kraftanstrengung war es, einige Holzstämme, die uns das Grünflächenamt gespendet hatte, an einen anderen Platz zu rollen und im Boden einzugraben, so dass eine neue Balancierstrecke entstand. Aber mit vereinten Kräften hat es dann geklappt.

Für einen Abakus in Übergröße entstanden bereits im Vorfeld leuchtend bunte Bälle an einem 3D-Drucker. Mittlerweile werden sie eifrig hin und her gekullert.

Im Eingangsbereich lädt nun ein buntes »Himmel-und-Hölle-Spiel« zu kleinen Hüpfkunden ein.

Die Kinder halfen beim Bemalen von frisch ausgesägen Meerestieren für unsere Matschküche und kühlten sich nebenbei gleich selbst an der Wasserstraße ab.

Wir freuen uns sehr über einen erfolgreichen Tag, an dem viel Neues für unseren Garten entstanden ist. Besonders stolz sind wir auf die kreative und nachhaltige Verwendung von Natur- und »Abfallmaterialien«.

Kerstin Liebers
Stv. Kitaleitung



MIT PAUKEN UND... KLANGHÖLZERN

Wie in jedem Jahr feierten wir in der [Kita Strauchwiese](#) im Juli die Verabschiedung unserer Einschüler*innen mit einer Tanzaufführung der Kinder und einer gemeinsamen Party mit den Familien.

Eine dunkel aufziehende Sturm- und Regenfront erschwerte allerdings unsere Pläne. Um die Mittagszeit wussten wir noch nicht, wo wir die etwa 120 Gäste außerhalb unseres Gartens im Trockenen unterbringen sollten.

Zum Glück durften wir spontan in die Turnhalle der benachbarten Oberschule ausweichen und haben so nebenbei einen neuen Schulkooperation initiieren können. Vor Ort bereiteten die Eltern alles vor und das Fest konnte in feierlicher und entspannter Stimmung stattfinden.

Ein Highlight war die Übergabe eines »Musikturms« mit diversen Schlaginstrumenten. Dieser wurde von den Eltern in den vergangenen Wochen selbst entworfen und gebaut, ein wahres Meisterwerk!



Unter dem Motto »Unsere Kinder gehen nicht sang- und klanglos.« würdigten sie unsere pädagogische Arbeit und betonten, wie sehr sie es schätzen, dass wir ihre Kinder auf dem Weg zu selbstbewussten und fröhlichen Persönlichkeiten begleitet haben.

Kerstin Liebers
Stv. Kitaleitung

ABKÜHLUNG



Einmal im Jahr unternehmen (fast) alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte der [Kita Krümelnest](#) einen gemeinsamen Ausflug. Nun die Jüngsten in den Nestgruppen müssen sich noch gedulden, bis sie mit auf große Fahrt gehen. In diesem Jahr ging es wieder in den Barfußpark Beelitz-Heilstätten. Es war wie immer für alle ein großartiges Erlebnis.



FLUGKÜNSTE IM GARTENWALD



Im Gartenwald der [Kita Waldspielhaus](#) haben Mitarbeiter*innen der [Stiftung Naturschutz Berlin](#) gemeinsam mit den Kindern Fledermauskästen angebracht.

Ziel ist es, den heimischen Fledermausarten mehr sichere Unterschlüpfe zu bieten und ihren Lebensraum zu schützen. Zudem sind sie natürliche Fressfeinde der Eichenprozessionsspinner, die wir leider auch jedes Jahr in unserem Gartenwald haben. Hoffentlich eine Win-Win Situation.

Mit großem Interesse verfolgten unsere Kinder die Aktion. Sie konnten beobachten, wie die Kästen vorsichtig an geeigneten Bäumen befestigt wurden, und lernten dabei viel über das Leben der nachtaktiven Flugkünstler. Mitarbeiter*innen der Stiftung erklärten kindgerecht, warum Fledermäuse so wichtig für unser Ökosystem sind – zum Beispiel,

weil sie unzählige Mücken, Eichenprozessionsspinner und andere Insekten fressen.

Es war ein schöner Nachmittag für den Naturschutz – und für neugierige kleine Naturforscher des Waldspielhauses!

Romy Stephan & Jenna Görsch
Kitaleitung & stv. Leitung



Kunst im Freien in der KITA PFEFFERMÄUSE



Aus der Wiese in der [Kita Pfeffermäuse](#) wurde ein Malplatz unter freiem Himmel! Statt im Gruppenraum haben unsere kleinen Künstler*innen in der Natur gemalt – mit viel Farbe, frischer Luft und guter Laune! Manchmal braucht es nur ein bisschen Sonne, um neue Perspektiven zu entdecken.



BAUMGESICHTER IN DER STRAUCHWIESE



Magische Momente unter freiem Himmel: Im Rahmen unseres Projekts »Traumzauberbaum« haben die Kinder eine besondere Verbindung zur Natur gestaltet.

Sie verwandelten echte Bäume in fantasievolle Baumgesichter, mit selbstgemachtem Mehlbrei, viel Naturmaterial und noch mehr Vorstellungskraft.

Die Idee: Jeder Baum hat eine eigene Persönlichkeit, genau wie der »Traumzauberbaum« von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt, der in Liedern, Geschichten und Träumen der Kinder eine zentrale Rolle spielt. Mit Blättern, Ästen, Gräsern und Blüten ließen die Kinder lebendige Baumwesen entstehen – mal lachend, mal verschmitzt, mal verträumt. So wurde das pädagogische Projekt nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar.

»Die Kinder haben sich ganz auf ihre Fantasie eingelassen und dabei liebevolle, individuelle Baumgesichter geschaffen«, erzählt eine Pädagogin. »Es war wunderbar zu sehen, wie sie dem Traumzauberbaum Leben eingehaucht haben – draußen in der echten Natur.«

Die Aktion stärkte nicht nur das kreative Denken, sondern auch den achtsamen Umgang mit der Umwelt – ein zentrales Anliegen des Projekts. Der »Traumzauberbaum« steht in der Kita Strauchwiese sinnbildlich für Träume, Gefühle, Natur und Fantasie. Die Baumgesichter wurden für einen Tag zu seinem ganz persönlichen Wald der Geschichten.

Franziska Fübel
Pädagogin Kita Strauchwiese

NUDELNASEN UND APFELKÜNSTLER*INNEN

Was passiert, wenn Nudeln und Apfelscheiben auf neugierige Kinder treffen? Genau: Mittagessen mal anders! Mit viel Gelächter und vollem Körpereinsatz haben die Kinder der Kita Strauchwiese den Tisch ohne Besteck, aber mit viel Spaß erkundet. Es wurde sortiert, gestapelt, geschnuppert – und ein paar Nudeln sind sogar im Mund gelandet. So schmeckt Lernen einfach am besten!

Lisa Radtke-Precht
Pädagogin Kita Strauchwiese



IMAGEVIDEO FÜR DIE KITA STERNENHIMMEL

In einem neuen [Film](#) von [MOJO-FILM](#) können interessierte Eltern und potenzielle neue Kolleg*innen in wundervollen authentischen Aufnahmen die Kita Sternenhimmel kennenlernen.



NEUE BALANCIERSTRECKE IN DER KITA STERNENHIMMEL

Im Garten gibt es nun ein neues Highlight zu erklimmen: Eine Balancierstrecke lädt die Kinder dazu ein, neue Gleichgewichtsabenteuer zu erleben.



ABSCHIED IN DER KITA WALDSPIELHAUS

Bei unserem liebevoll gestaltetem Zuckertütenfest haben wir unsere »Großen« mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet. Der Start in die Schule ist ein großer Schritt.



Wir wünschen allen Einschülerinnen und Einschülern viel Freude, Mut und Neugier für den neuen Lebensabschnitt! Ihr werdet uns fehlen!

Jenna Görsch
Stellv. Kitaleitung

ELTERNFEEDBACK FÜR DIE KITA KNIRPSENUDE

In Elterninterviews haben die Pädagog*innen der Kita wertvolle Rückmeldungen erhalten.

Die Eltern betonen die offene und herzliche Atmosphäre in unserer Kita und schätzen besonders, dass sich ihre Kinder hier wohl und gut aufgehoben fühlen.

Auch die enge Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch zwischen Eltern und Team werden positiv hervorgehoben. Einige der Interviews durften im [Instagramkanal der Knirpsenbude](#) veröffentlicht werden.



Kooperation Jugendhilfe – Schule

AUF DEMOKRATISCHEN WEGEN

Rückblick auf unseren inspirierenden Teamtag



Wir möchten von unserem gemeinsamen Teamtag berichten, der unter dem Motto »Auf demokratischen Wegen« stand. Es war ein wunderbarer Tag voller Austausch, Inspiration und gemeinsamer Erlebnisse!

Der Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück, bei dem wir die Gelegenheit hatten, uns in entspannter Atmosphäre auszutauschen und neue Energie zu tanken. Im Anschluss haben wir gemeinsam verschiedene Methoden zur Demokratieförderung ausprobiert, um unsere Fähigkeiten in der Entwicklung demokratischer Prozesse weiter zu stärken.

Ein Spaziergang entlang der Berliner Mauer führte uns ins Futurium, dort nahmen wir an einer Führung zum Thema Zukunft und Demokratie teil, bei der wir Einblicke in innovative Zukunftskonzepte erhielten und uns inspirieren ließen.

Wir blicken auf einen sehr schönen und bereichernden Tag zurück und danken allen, die dabei waren. Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken unser Team und unsere Motivation, weiterhin auf demokratischen Wegen für die Schülerinnen und Schüler in Tempelhof, Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf einzutreten.

DREI STIMMEN, VIELE FRAGEN! Erster Podcast-Teaser am Start



»ES IST EINES DER
BESTEN ATELIERS IN
DEUTSCHLAND.« Max

Drei Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik Berlin (HSAP) haben im [ATELIER BOOTH 17](#) hospitiert, um das Konzept und die Arbeit vor Ort kennenzulernen. Ihre Eindrücke haben sie in einem kleinen Film festgehalten.

[Link zu YouTube](#)



Vielen Dank an Lara, Leonard und Patricia für Euren Besuch und die Videoerinnerung! Und ein großes Dankeschön an Benny, Maria, Enduro, Max und Henrik, dass Ihr die Interviews gegeben habt!

Nach dem Workshop mit Frank Joung, Journalist, Moderator und Podcaster von »Halbe Katoffl«, ging nun an der Gottfried-Röhl-Grundschule der Teaser für den Schulpodcast »Drei Stimmen, viele Fragen« on Air.

Einmal im Monat sprechen ein*e Schüler*in, unsere Schulsozialarbeiterin Eva Hirschmüller (auf dem Foto links) und ein spannender Gast über das, was Kinder bewegt: Neuigkeiten aus dem Klassenzimmer, Interviews mit Schulpersonal und Themen rund um den Alltag in der Schule – ehrlich, neugierig und zum Mitfühlen.

→ jeden Monat eine neue Folge!
→ für Kinder, Eltern und alle, die wissen wollen, was wirklich los ist an der Schule!



Klickt Euch gern mal rein:

[Link zu Spotify](#)

MIT LEICHTIGKEIT IN DER ARBEIT



Am 30. Juni fand unser dies-jähriger Abteilungsfachtag statt und viele sind sich einig: *Einer der besten, den wir je hatten!*

Unter dem Motto »Mit Leichtigkeit in der Arbeit« kamen Kolleg*innen aus der gesamten Abteilung zusammen, um sich zu stärken, auszutauschen und neue Impulse für einen leichteren Arbeitsalltag mitzunehmen.

Bereits der Auftakt mit Sabine Vieten und ihren Boomwhackern sorgte für Schwung, gute Laune und einen energiegeladenen Start in den Tag. Besonders beliebt war das rhythmische Trommeln, das alle Sinne ansprach und spürbare Freude auslöste. Es folgte ein inspirierender Impuls von Rote Nasen Deutsch-

land e.V., die uns einen berührenden Einblick in ihre Arbeit als Klinikclowns gaben und zeigten, wie Humor zur Kraftquelle im Arbeitsalltag werden kann.

Anschließend konnten die Teilnehmenden aus insgesamt neun Workshops wählen – von Achtsamkeit und Atemarbeit über hypnosystemische Methoden bis hin zu Körperarbeit nach der Grinberg-Methode. Viele Kolleg*innen berichteten, dass sie wirklich etwas für sich mitnehmen konnten, nicht zuletzt auch Dank der kostenlosen Materialien der eigens zusammengestellten Toolbox.

Der Austausch untereinander, die offene Atmosphäre, das sonnige Wetter und der wunderschöne Veranstaltungsort machten den



Tag zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Die positive Resonanz war überwältigend, von »immer noch beseelt von den Workshopinhalten« bis hin zu echtem Interesse von Schulleitungen, die durch die Erzählungen ihrer Mitarbeiter*innen, neugierig geworden, nun für Studientage des Kollegiums an ihrer Schule Ähnliches planen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Abteilungstag, auch wenn dieser schwer zu toppen sein wird!

[Mehr dazu in unserem Video. Seht ein!](#)

Julia Karpf für die Vorbereitungsgruppe Abteilungstag 2025

VIDEO »LEICHTIGKEIT IN DER ARBEIT«



KEINE SCHULSOZIALARBEIT MEHR?
WAS WÜRD FEHLEN?



[Julian und Mirijam](#)
[Johann-Peter-Hebel-Grundschule](#)



[Melanie und Stephan](#)
[Ernst-Schering-Schule](#)



[Andy](#)
[Comenius-Schule](#)

Vielen Dank an den Filmstudenten Robert Koch für das Video über den Abteilungstag und die Schulvideos!

REZEPTE VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE Projekttag in der TLG »Schule am Rosenhain«



Unsere Projekttag orientieren sich thematisch daran, dass die jungen Menschen beim Zubereiten von Nahrungsmitteln zunehmend selbstständiger werden.

Wir haben zuerst gemeinsam gesammelt, welche Rezepte sie schon kennen bzw. was sie gern essen. Da wir auf eine Kochstelle beschränkt waren, mussten wir Ofengerichte ausschließen. Dennoch ist eine gute Auswahl entstanden und jeder junge Mensch konnte ein Essen vorschlagen.

Das Highlight war eindeutig der selbstgemachte Döner. Die Teilnehmer*innen haben sich gegenseitig die Zubereitung »ihrer« Mahlzeit erklärt und wir haben gemeinsam gekocht. Natürlich entstanden dabei auch professionelle Food pics, die wir für unser neues Kochbuch verwendet haben. Die Zutaten und die Zuberei-

tung haben wir dann auf Rezeptblätter geschrieben. Manche mit der Hand, andere haben sich in Grafikdesign am Laptop probiert.

Ein weiteres Highlight war der Familientag im Jugendklub ANNA LANDSBERG. Hier übten die jungen Menschen, den Grill anzuzünden, und sich die Klassiker gemeinsam mit ihren Bezugspersonen vom Rost selbst zuzubereiten. Familien haben auch Salate und spezielle Soßen mitgebracht. Darüber gab es einen kulinarischen Austausch. Geschmäcker sind wirklich verschieden!

Nun haben wir die ersten Rezepte fertig geschrieben und wir freuen uns auf hoffentlich noch viele weitere Seiten in unserem neuen TLG-Kochbuch – Rezepte von Jugendlichen für Jugendliche.

Manja Slominsky, Temporäre Lerngruppe an der Schule am Rosenhain



SOMMERGRUß AUS DER VINETA-GRUNDSCHULE



Wow, was für ein Schuljahr liegt hinter uns!

190 Schultage, zwei Schulhalbjahre, zahlreiche Feste, unzählige Begegnungen und viele intensive Momente voller Engagement, Kreativität und Herzblut. Nun starten wir ins neue Schuljahr - ein guter Zeitpunkt, um gemeinsam zurückzublicken, innezuhalten und auch ein wenig stolz zu sein auf alles, was wir zusammen erreicht haben.

Seit vier Jahren arbeiten wir nun mit der Vineta-Grundschule Hand in Hand, mit wachsender Verbundenheit, gegenseitigem Vertrauen und einer gemeinsamen Vision von Bildung und Betreuung, die Kinder stärkt, begleitet und inspiriert. Im kommenden Schuljahr dürfen wir bereits fünf Jahre Kooperation

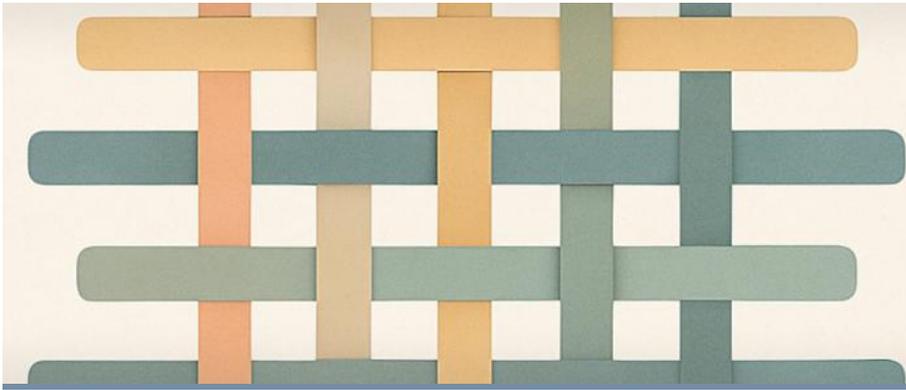
feiern, ein Meilenstein, der zeigt: Wir wachsen gemeinsam, fachlich, menschlich und als Team.

Das Schuljahr 2024/25 begann mit echten Umbrüchen, im besten Sinne! Neue Räume, neue Strukturen, neue Energie. Die Schuleingangsphase erhielt einen eigenen, liebevoll ausgestatteten Bereich mit Gruppenräumen, Spielmaterialien und pädagogischen Angeboten. Nach einem unerwarteten Wasserschaden wurde es kurzfristig eng, aber wir haben einmal mehr bewiesen, wie flexibel und lösungsorientiert wir als Team sind...

[Weiterlesen im Blog](#)

Christian Vogt
Pädagogische Leitung

NEUES AUS DER AFT (Aufsuchende Familientherapie)



Seit Kurzem ist das PUK Mitglied im Netzwerk AFT – einem Zusammenschluss freier Berliner Träger, die aufsuchende Familientherapie (AFT) anbieten und sich für verbindliche Qualitätsstandards einsetzen.

Diese Kooperation unterstützt unser Anliegen, AFT nicht nur als Methode zu verstehen, sondern als professionellen, beziehungsorientierten Ansatz mit klaren fachlichen Grundlagen. Gerade in herausfordernden Familiensystemen braucht es mehr als gute Absichten – nämlich verbindliche Haltungen, reflektierte Prozesse und eine verlässliche Struktur. Das Netzwerk AFT bietet hierfür einen wichtigen Rahmen: durch kollegialen Austausch, das Qualitätssiegel, re-

gelmäßige Fortbildungen und fachpolitisches Engagement.

Im Februar 2020 übernahm bei Pfefferwerk das erste Co-Team eine aufsuchende Familientherapie. Inzwischen haben wir fast vierzig Familien therapeutisch begleitet und unser Team ist beständig gewachsen.

Aktuell sind wir acht Personen, Systemische Therapeut*innen / Familientherapeut*innen, zertifiziert durch die DGSF oder die SG, die ambulante systemische Clearings oder Familientherapien durchführen...

[Weiterlesen im PUK-Blog](#)

#ZukunftGestalten

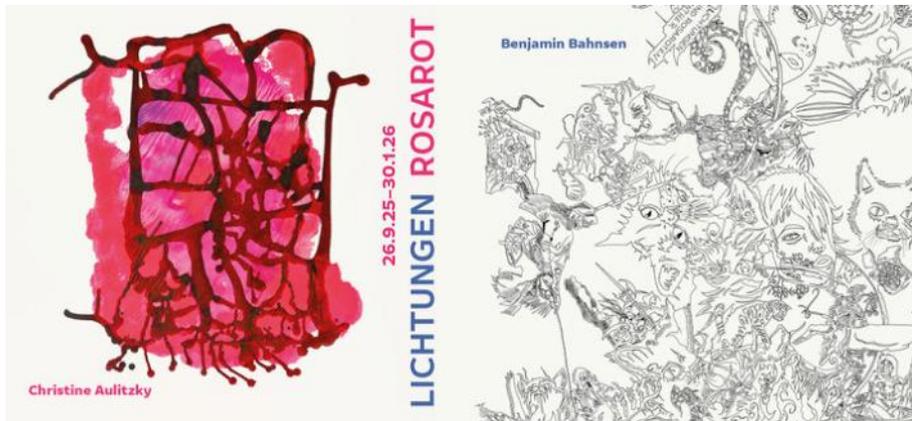


In der Woche vor dem Schulstart kam unser Leitungsteam der Schulsozialarbeit und Ganztagsbetreuung zusammen, um eine Strategie zu entwickeln und die Weichen für die nächsten drei Jahre zu stellen.

Wir haben unsere Ziele definiert, Schwerpunkte priorisiert und Zukunftsperspektiven entwickelt, gerade auch angesichts möglicher Kürzungen.

So schaffen wir eine klare Orientierung für die nächsten Schritte, um unsere Arbeit an den Schulen nachhaltig zu stärken und Kindern sowie Jugendlichen auch künftig die bestmögliche Unterstützung zu geben.

LICHTUNGEN ROSAROT



Christine Aulitzky

... arbeitet mit Acrylfarben, Tusche und Aquarell. Abdrücke auf Papier entstehen durch zweckentfremdete Werkzeuge wie Spatel, Fensterwischer, Pflanzenspritzen oder Luftpolsterfolie. Im Verlauf des Prozesses erzeugen die wechselnd hellen und dunklen Farbüberlagerungen eine poppig-knallige Leuchtkraft.

Benjamin Bahnsen

... erstellt Collagen, angereichert mit Eindrücken aus der Popkultur und persönlichen Erinnerungen. Daraus entstehen dichte, detailreiche Zeichnungen, die im Wechselspiel von geklebter Collage und deren Übertragung in Zeichnung absichtlich ins Abstrakte abgleiten und in den Formaten variieren.

Christine Aulitzky (Malerei/experimentelle Drucktechniken)
Benjamin Bahnsen (Zeichnung/Collage)

Wir laden herzlich zur Ausstellungseröffnung am 26. September, von 16 bis 20 Uhr ein. Die beiden Künstler*innen Christine Aulitzky und Benjamin Bahnsen zeigen künstlerische Arbeiten, die im [ATELIER BOOTH 17](#) entstanden sind.

Über die Ausstellung

Verschlungene Pfade, wuchernd und windend, finden sich in hellen Lichtungen, nur um sich im undurchdringlichen Gestrüpp erneut zu verlieren. Ein fast absichtsloses Suchen durchzieht die Kunst von Christine Aulitzky und Benjamin Bahnsen. Beide lassen sich, jede*r in der eigenen künstlerischen Handschrift, von Zufall und Formensuche leiten – ein tastendes Vorgehen, bei dem mit jeder Linie, jedem Farbauftrag etwas Ungeahntes freigelegt wird.

Ausstellungsort

Ausbildungsrestaurant«
 das pfeffer«
 Pfefferberg, Haus 14
 Schönhauser Allee 176
 10119 Berlin

Öffnungszeiten

Montag, von 11:30 bis 13:30 Uhr
 Dienstag bis Freitag, von 11:30 bis
 14:00 Uhr
 Die Ausstellung wird bis zum

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Jugendhilfe und Wohnen

JUGENDHILFE IST KEIN ÜBERFLÜSSIGES GEDÖNS!



Kundgebung von Kolleg*innen der Abteilung Jugendhilfe & Wohnen am 8. Juli am Senefelderplatz



Liebe Berliner*innen, wir haben uns heute hier auf dem Senefelderplatz versammelt, um Ihnen eine frohe Botschaft zu verkünden: Schon in naher Zukunft, ungefähr im Jahr 2057, werden in dieser Stadt so viele Probleme gelöst sein, dass wir praktisch kein Geld mehr für Jugend und Soziales ausgeben müssen!

Stellen wir uns das einmal vor:

- Alle Kinder haben denselben Zugang zu hochwertiger Bildung – unabhängig vom Wohnort oder Elternhaus.
- In den Schulen gibt es genügend qualifiziertes Lehrpersonal. Die Klassen sind so klein, dass jedes Kind individuell nach seinen Bedürfnissen gefördert werden kann.

- Wir haben endlich bezahlbaren Wohnraum, der nicht Profitinteressen unterliegt und allen Menschen, gleich ihrer Herkunft zugänglich ist.
- Es ist inzwischen sehr attraktiv geworden, in der sozialen Bereich zu arbeiten, da der Sektor, in dem vorher vor allem FLINTA*s gearbeitet haben, finanziell mit anderen Branchen wie der Tech- und Finanzbranche gleichgestellt wurde. Die Wertschätzung für Sozialarbeiter*innen spiegelt sich in deren Gehaltsstrukturen wider. Die Gesellschaft geht nicht mehr von einer biologisch gegebenen Aufopferungsbereitschaft aus. Sie klatscht nicht mehr, sondern erkennt jegliche Carearbeiten als das an, was sie sind: systemerhaltend.

- Die Mitarbeiter*innen im Jugendamt sind nur noch für so viele Fälle zuständig, die auch zu bewältigen sind. Dadurch können Kinder und Jugendliche individuell und bedarfsgerecht unterstützt werden.
- Junge Menschen in der Jugendhilfe bekommen die Zeit zum Nachreifen, die sie auch tatsächlich benötigen.

Paradiesische Zustände! Oder vielleicht einfach nur eine Selbstverständlichkeit in einem der wohlhabendsten Länder der Welt?

Die Sache hat leider einen kleinen Haken: Hier und heute, im Jahr 2025, sind in Berlin immer mehr Kinder und Jugendliche von Armut betroffen. Wegen des Wohnungsnotstandes leben sie mit ihren Familien auf engstem Raum zusammen. So sind Konflikte vorprogrammiert und konzentriertes Lernen kaum möglich.

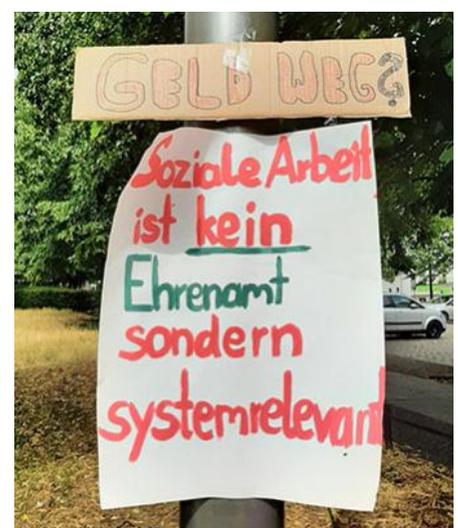
Sie gehen in schlecht ausgestattete Schulen, in denen das überforderte pädagogische Personal kaum noch in der Lage ist, vernünftigen Unterricht anzubieten.

Weil Freizeiteinrichtungen wie Jugendklubs geschlossen werden, bleibt ihnen als Rückzugsort nur die Straße. Keine guten Voraussetzungen, um später in ein strafreies Arbeitsleben zu starten und sich für Demokratie zu begeistern! Wer Ausgrenzung erlebt, neigt leider eher dazu, die Schuld bei noch schwächeren zu suchen und diese zu diskriminieren. Wer die Erfahrung macht, dass sich die Gesellschaft nur für ihren ökonomischen Nutzen interessiert, wird sich kaum für diese Gesellschaft einsetzen.

Wir sind heute hier, weil die kurz-sichtige Sparpolitik des Senats den jungen Menschen, die bereits erschwerte Startbedingungen haben, noch mehr Perspektiven verbaut. Dies wird in einigen Jahren in Form von deutlich höheren Folgekosten wieder auf uns zurück-schlagen, sei es für Sozialhilfe, Obdachlosenunterkünfte oder Strafvollzugseinrichtungen.

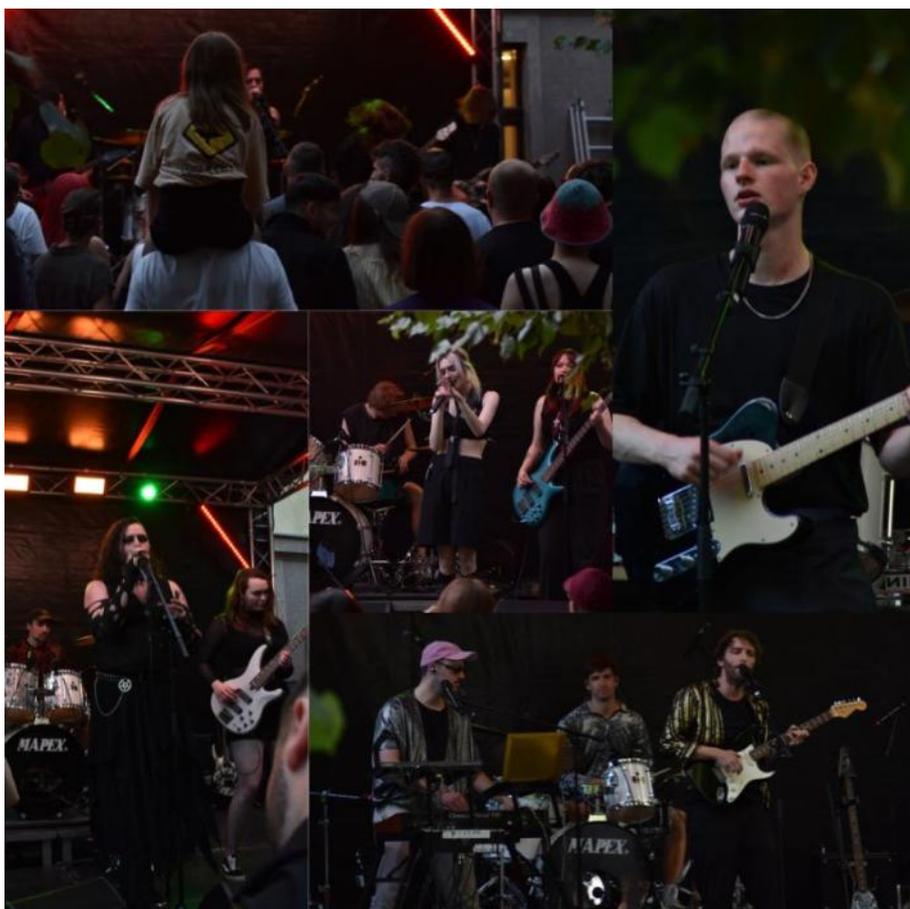
Jugendhilfe ist kein überflüssiges Gedöns, sondern eine Investition in die Zukunft! Deshalb: Streicht die Streichungen!

Ingo Behne, [Soziales Training](#),
(Rede auf der Kundgebung)



Berufliche und kulturelle Bildung

DEN PFEFFER GEROCKT!



Am 21. Juni 2025 haben wir mit der Fête de la Musique auf dem Pfefferberg den Sommeranfang gefeiert – und das bei bestem Wetter! Die Sonne strahlte, die Stimmung war top und unsere Open-Air-Bühne wurde von gleich vier Rock-Bands ordentlich eingeeizt. Lada Royal, Half of a Rainbow, Kings & Pills und NOX haben den gesamten Berg mit ihrer Musik zum Beben gebracht.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit unserer Techniker, der Gastro und den Veranstaltungskaufleuten verlief das Event reibungslos. Besser hätte der Sommer kaum starten können!

Team Veranstaltungskaufleute



REISEN: Das perfekte Thema vor den Sommerferien



Unsere letzte Projektwoche im Schuljahr 2024/2025 setzten wir im 8. Jahrgang des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums um.

Die Schüler*innen waren vom 14. bis zum 18. Juli sehr engagiert in elf Agenturen bei Themen rund um's Reisen. Beim Abschluss-Event, am Freitag ab 18 Uhr, mussten einige Besucher*innen stehen, um die schwungvollen, kreativen Darbietungen und Ergebnisse der Arbeitswoche zu erleben.

Die Begeisterung war riesig! Der Marketingagentur gelang es, 16 Sponsoren zu akquirieren. Mit dem Verkauf von Losen, angefer-

tigten Produkten, dem entstandenen Journal und einem Kuchenbasar konnten 1.587 Euro als Spende an die DKMS – Deutsche Knochenmarkspenderdatei übergeben werden.

Die Schüler*innen, Trainer*innen, das BVBO-Team und die unterstützenden Lehrkräfte erlebten erneut eine intensive, spannende, lustige und erfolgreiche Projektwoche am RLG.

Winke-winke, bis zur Weiterführung von BVBO 4you ab September 2025.

Steffi Platz | Leitung Projekte
Übergang Schule – Beruf

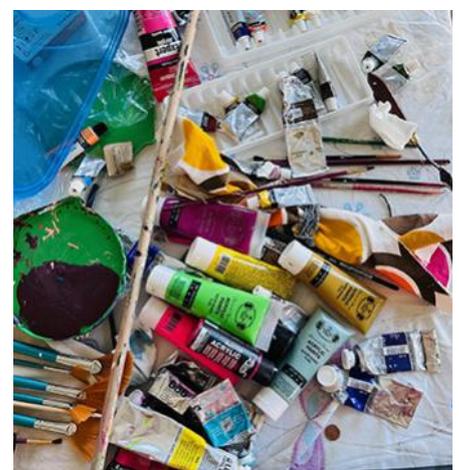
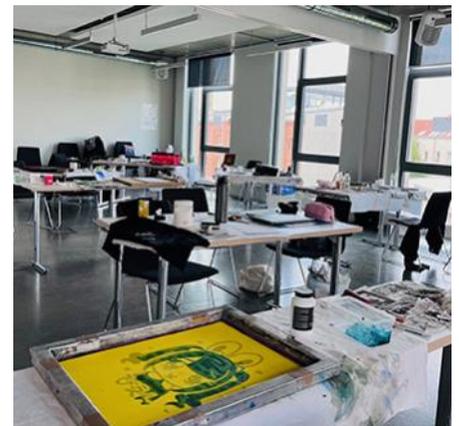


PC-FREIE ZEIT



Eine Woche ganz ohne Computer oder Laptop, dafür mit voller Konzentration auf Hirn und Hände:

Unsere Auszubildenden in der Mediengestaltung haben in Workshops wie Siebdruck, Linolschnitt, Modellieren und Acrylmalerei neue Ausdrucksformen ausprobiert und ihre gestalterischen Fähigkeiten erweitert.



Pfefferberg Zinefest



30 artists
selling zines,
prints & more

free entry!

20.09.

Schönhauser

Allee

176

11 am
-
6 pm



GESUND & LECKER DURCH DEN HERBST

Wie kann man lecker, simpel und zeitsparend gesunde Ernährung im Alltag umsetzen und auch in den Arbeitsablauf integrieren?

Antje, Sozialpädagogin (»Ein bisschen was Süßes geht doch immer.«), und Lutz, Leiter Gastronomie, (»Ach, Appetit hab ich noch.«) machten sich auf den Weg, ihre Ernährung zu betrachten und diese zu verändern. Mit Erfolg! Wie das funktioniert,

haben sie in ihrem Pfefferwerk-Akademie-Workshop »45 Kilo weg – wie konnte das passieren?« im Juni an interessierte Kolleg*innen weitergeben.

Die Rezeptideen möchten sie hier gern mit Euch teilen...

Over Night Oats



Hüttenkäse-Gurken-Salat mit gebackenen Kartoffeln



Schüttelpizza



Wrap-Omelett



Chia-Kokos-Pudding mit Obst



Schokoladenmousse mit Avocado



Stadtteilarbeit

FACHTAG »ZURÜCK IN DIE 1990er?

Wie stellen wir uns auf gegen die Normalisierung der (extremen) Rechten?«

Wir möchten Euch herzlich zu unserem gemeinsamen Fachtag am 16. September von 9:00 bis 16:30 Uhr einladen.

Fachkräfte der Jugendarbeit schlagen Alarm: Rassistisches und offen neonazistisches Gedankengut findet mehr und mehr Akzeptanz und Verbreitung unter jungen Menschen. Der Fachtag wird die aktuellen Herausforderungen durch die (extreme) Rechte im Kontext der sozialen Arbeit thematisieren und auf Erfahrungen,

Lösungsansätze und Fehler der 1990er Jahre blicken. Ziel ist es, Fachkräften und Multiplikator*innen Werkzeuge für eine starke menschenrechtsbasierte soziale Arbeit an die Hand zu geben.

Programm: [Einladung Fachtag Zurück in die 1990er](#)

Anmeldung: pfd-mh@vs.stiftung-spi.de



Veranstaltende sind: aras* – politische Bildung an Schulen in Treptow-Köpenick, offensiv'91 e.V., **Fach- und Netzwerkstelle [moskito] gegen Rechts-Extremismus, für Demokratie und Vielfalt** der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, ju:an-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit, Amadeu Antonio Stiftung, Bezirksliche Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf, pad gGmbH, Partnerschaft für Demokratie Marzahn, Stiftung SPI

STADTTEILZENTRUM PRENZLAUER BERG

Die beliebte Filmreihe »Prenzlauer Berg auf der Leinwand - Film & Dialog« geht wieder los!

Zum Internationalen Friedenstag zeigen wir, das [Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg](#), und das Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V., den spannenden Film KRIEG ODER FRIEDEN (2024), der von der geplanten Transformation des ehemaligen Militärgeländes Wünsdorf in ei-

nen ökologischen Campus erzählt. Anschließend ein Gespräch über Perspektiven und Voraussetzungen echter Transformation.

Mit: Elfi Mikesch: Fotografin, Kamerafrau, Regisseurin / David Niebauer: Politikwissenschaftler, Friedens- und Konfliktforschung

Moderation: Kristina Nauditt, Politologin und Friedensfachkraft

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.



Stadtteilarbeit

DIMI PRÄSENTIERT

LIVE MUSIK

GEMEINSAM STARK GEGEN
WEITERE KÜRZUNGEN

Sonntag 14.09.25
ab 13 Uhr
Außenbereich der Dimi
Eintritt frei!

Mit Künstler*innen der Dimi:
Andreas Brunn
Walking Oblivion
Klaudia & Dennis
Bistro 11
Seltermotte

Vallah, unkürzbar!?

Stadtteilarbeit

Filmabend

mit anschließender Diskussion

WENIGER AUTOS - MEHR BERLIN

22. SEPTEMBER
Montag :: 19 Uhr

Das Olof-Palme-Stadtteilzentrum zeigt den 2021 unter der Regie von Johan von Mirbach entstandenen Dokumentarfilm: "Wie gelingt die Verkehrswende? Metropolen in Bewegung". Wer sich für die Verkehrswende und die Mobilität der Zukunft interessiert, ist herzlich zu diesem Filmabend ins OPZ eingeladen. Nach der Filmvorführung besteht die Möglichkeit, mit Mitgliedern der Initiative für den Verkehrsentscheid ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.
Der Zutritt ist barrierearm.

Olof-Palme-Stadtteilzentrum
Demminer Straße 28, 13355 Berlin

